

INFORMATIONEN ZU EREIGNISSEN UND ENTWICKLUNGEN AN DER PRIVATEN HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

phwt Report

PHWT erhält
neues Messgerät

Neues Gebäude
Forum Technik

Neues Zentrum (ZAS)
in Diepholz

Neue Mitarbeitende
bei der PHWT

PROF. DR. LUDGER BÖLKE

IHK- Bestenehrung

Zu den Besten der Abschlussprüfungen der IHK Oldenburg gehörten im Winter 2018/2019 diesmal gleich elf PHWT-Studierende aus verschiedenen Studiengängen und mit unterschiedlichen kaufmännischen und technischen Berufsabschlüssen.

Die Studierenden bereiten sich parallel zu ihrem Bachelorstudium und der Ausbildung im Unternehmen selbst auf die Prüfung vor der IHK vor und gelangen somit zum Berufsabschluss.

Die PHWT gratuliert allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zu diesem tollen Ergebnis!



Prof. Bölke (rechts) freut sich mit den IHK-Besten (v. l. n. r.) Tim Diekmann, Vogelsang GmbH & Co. KG; Niklas Bollhorst, Big Dutchman International GmbH; Jannis Tepe, Big Dutchman International GmbH; Johannes Wegmann, Graepel Lönigen GmbH & Co. KG; Karina Kohl, Krapp Eisen GmbH & Co. KG; Lina Marie Vaske, EW Nutrition GmbH; Tim Surmann, Big Dutchman International GmbH; Jan-Malte Oehlmann, Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Kim-Lana Wulff, EWE NETZ GmbH; Es fehlen: Christoph Cordes, EWE NETZ GmbH und Steffen Weghorst, Big Dutchman International GmbH

PROF. DR. LUDGER BÖLKE

Die PHWT wächst weiter mit dem »Forum Technik«

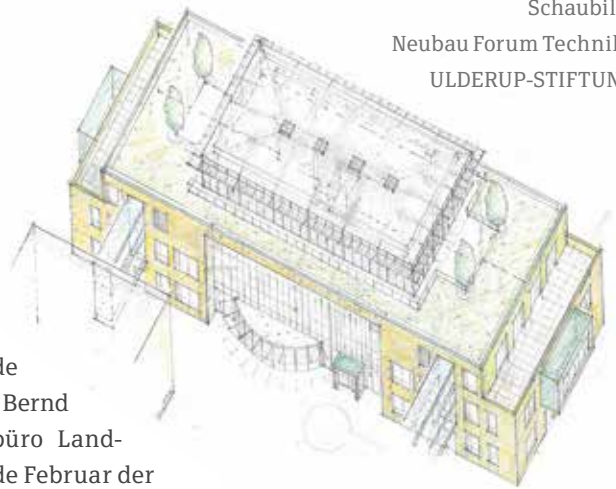
Nach der Errichtung des Zentrums für Werkstoffe und Technik (ZWT, 2014) und des Zentrums für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME, 2018) wird das neue Forum Technik den Standort der PHWT in Diepholz in der Thüringer Straße komplettieren.

Die Gesellschafter der PHWT haben dem Neubau zugestimmt und das Kuratorium der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG hat in großzügiger Weise die Finanzierung des neuen Gebäudes zugesagt. Damit kann mit der Umsetzung dieses Bauprojektes begonnen werden. In einer ersten Phase hat eine Planungsgruppe

unter Beteiligung aller beteiligten Funktionsgruppen der Hochschule die Anforderungen an das neue Gebäude gesammelt und diskutiert. Bernd Lange vom Architekturbüro Landwehr und Partner hat Ende Februar der Planungsgruppe seinen abschließenden Entwurf vorgestellt, dem einstimmig zugestimmt worden ist.

Neben vielen Arbeitsräumen für die Studierenden, Laboren und Büros für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Räumlichkeiten für die DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP-

Schaubild:
Neubau Forum Technik/
ULDERUP-STIFTUNG



STIFTUNG, umfasst das Forum Technik vor allem eine geräumige Cafeteria mit Terrasse und Clubräumen für die Studierenden. So wird der soziale und kommunikative Charakter des Gebäudes als Treffpunkt für alle PHWT-Angehörigen unterstrichen.

PROF. DR.-ING. ULRICH MAY

Zentrum für angewandte Simulationstechnik (ZAS)

Die letzten Jahrzehnte lassen erkennen, dass der Einsatz von rechnerbasierten Simulationen in immer mehr Wissenschaftsfelder hineinwirkt.

So kommen Simulationen nicht nur in der Meteorologie bei der Wettervorhersage oder in der Finanzwirtschaftslehre bei Untersuchungen zur Wirkung von Geldmarktinstrumenten vor. Auch in der Industrie ist die Simulation bei der Produktentwicklung mittlerweile ein im Tagesgeschäft selbstverständlich eingesetztes Instrument geworden.

Dies beginnt bei der Werkstoffanalyse und geht über die Komponentenfertigung und der Platzierung des Produkts am Markt bis hin zur Simulation des Recyclings. Mit dem Einsatz von Simulationen ist die Erwartung verbunden, (technische) Herausforderungen zu bewältigen, die nicht allein experimentell und/oder analytisch bearbeitet werden können.

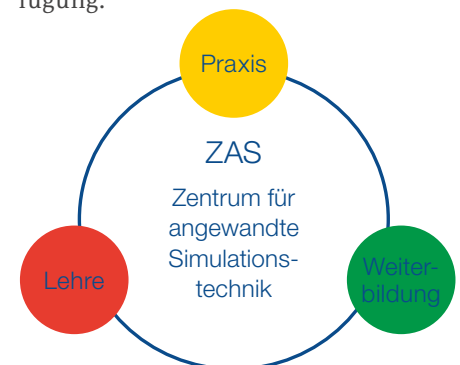
Wie eigene Arbeiten gezeigt haben, wird jedoch das große Potenzial von Si-

mulation in technischen Disziplinen als Werkzeug zur Erlangung neuer Kenntnisse in der Praxis bzw. in der Weiterbildung an und im Umfeld der PHWT nicht immer in vollem Maße genutzt.

Vor diesem Hintergrund hat die PHWT das »Zentrum für angewandte Simulationstechnik (ZAS)« – fachlich verantwortlich sind Prof. Dr.-Ing. Heike Horeschi, Prof. Dr. Peter Junglas sowie Prof. Dr.-Ing. Ulrich May – gegründet, mit dem Ziel, dieses Potential durch entsprechende Bildungsangebote und simulationsgestützte Forschung voll auszuschöpfen. Dies bedeutet beispielsweise, ein differenziertes Studien- und Weiterbildungsportfolio aufzubauen, mit dem der Simulationsprozess im Rahmen der Ausbildung und für das betriebliche Tagesgeschäft vermittelt wird. Dazu gehört auch, die mit einer Simulation verbundene besondere Form des Erkenntnisgewinns einschließlich der damit einhergehenden Risiken aufzuzeigen.

Einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die systematische Verknüpfung fachwissenschaftlicher Fragestellungen mit simulationswissenschaftlicher Kompetenz, verbunden mit der Schaffung der dazu notwendigen Strukturen.

Darüber hinaus stehen die bereits bestehende Infrastruktur und das Know-how des Teams des Zentrums für angewandte Simulationstechnik für kooperativen Austausch und Nutzung durch die Unternehmen in der Region zur Verfügung.



PROF. DR.-ING. CARSTEN BYE

Unternehmer aus der Region spenden PHWT hochmodernes Messgerät

Die Fa. KRAIBURG PuraSys GmbH & Co. KG und der Forschungsverbund ZWT e. V. stellen dem Zentrum für Werkstoffe und Technik der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik am Hochschulstandort in Diepholz ein neues Messsystem zur Verfügung.

»Nach der Übernahme durch die Fa. Kraiburg nehmen bei uns im Unternehmen KRAIBURG PuraSys GmbH & Co. KG die komplexen Messaufgaben kontinuierlich zu«, so Yvonne Stockhammer, stellvertretende Geschäftsführerin des Unternehmens am Standort Diepholz. »Eine eigenständige Anschaffung des ca. 80.000,- Euro teuren Messsystems war allerdings für uns kein Thema, da dafür die wirtschaftliche Auslastung bei uns im Unternehmen nicht gegeben ist,« so Stockhammer. Nach Gesprächen mit der Lokalpolitik der Stadt Diepholz wurde dann die Verbindung zu Herrn Prof. Bye von der PHWT hergestellt. »Da schon seit Jahren für Messaufgaben an kleinen Bauteilen bei uns am ZWT ein Computertomograph zur Verfügung steht, war die Ergänzung durch ein 3D-Laser-scan-Messsystem eine interessante Möglichkeit, Messaufgaben auch an größeren Bauteilen ausführen zu können,« freute sich Prof. Bye über die Anfrage.

Mit dem Forschungsverbund ZWT e. V., einem Zusammenschluss von Industrieunternehmen aus der Region, welcher den Satzungsauftrag verfolgt, die PHWT in Forschung und Lehre zu unterstützen, wurde dann der Sachverhalt zur Anschaffung des Messsystems besprochen. Die Verantwortlichen begrüßten die weitere Ausstattung im Bereich der Messtechnik und stellten damit den noch fehlenden Finanzierungsanteil zur Anschaffung des Messsystems zur Verfügung. »Wir sehen hier eine tolle Ergänzung zum jetzigen Equipment, sowohl für die Studierenden in der Lehre als auch im Rahmen von For-

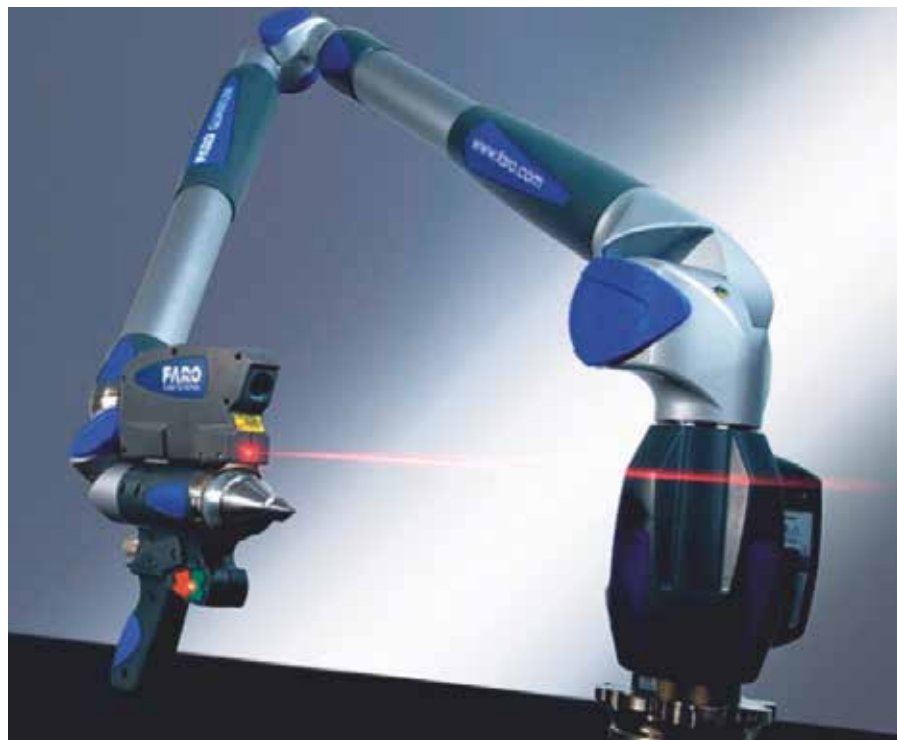
schungsaktivitäten an der PHWT, damit auch in diesem Bereich des modernen Maschinenbaus an der Hochschule Fachkenntnisse aufgebaut werden können«, so Martin Burwinkel, der 1. Vorsitzende des ZWT e. V.

Bei dem Messsystem handelt es sich um einen Mehrachsen-ScanArm mit taktiler Messspitze und zusätzlichem Laser-scanner. Das System ermöglicht die Datenaufnahme in Form von Punktwolken mit

Das Messsystem eignet sich hervorragend für die Inspektion und Qualitätskontrolle und damit für das Messen und den Punktwolkenvergleich mit CAD-Daten, Rapid Prototyping Bauteilen und für das Reverse Engineering, also die ingenieurmäßige Arbeitsweise vom vorhandenen Bauteil zurück in die CAD-Zeichnung.

Das neue Messsystem wird im Zentrum für Werkstoffe und Technik am Standort in Diepholz eingesetzt und unterstützt

FARO Europe GmbH & Co. KG



Das der PHWT zur Verfügung gestellte neue Messsystem FARO Edge ScanArm® HD

hoher Geschwindigkeit in einer entsprechenden Auflösung bei gleichzeitig hoher Genauigkeit der ermittelten Messdaten. Gleichzeitig ermöglicht das Messsystem das Scannen von unterschiedlichen Oberflächenmaterialien unabhängig von Kontrast, Reflexionsvermögen oder Komplexität des Bauteils.

die Laboringenieure in den Aufgabenbereichen der Lehre und Forschung. Darüber hinaus wird die Verwendung des Messsystems auch als Dienstleistung angeboten. Weitere Informationen sind unter bye@phwt.de zu erhalten.

MARION LAMMERS

Praxisträgertreffen mit Projektpräsentationen in Diepholz

Ende Dezember fanden das Praxisträgertreffen des Studienbereichs Elektrotechnik/Mechatronik und die Projektpräsentationen des Studienbereichs »Dr. Jürgen Ulderup« erstmalig gemeinsam statt. Hierfür wurden alle Mitgliedsunternehmen in das neu errichtete Zentrum für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME) eingeladen.

Die Studierenden bearbeiten im Rahmen des Projektstudiums in kleinen Gruppen Themen, die sie sich entweder selbst stellen oder die im Auftrag von Unternehmen untersucht werden. Die dreisemestrigen Projektarbeiten wurden in



einigen Vorträgen von den Teams vorgestellt und konnten an den Präsentationsständen und in den neuen Laboren besichtigt werden. Firmenvertreter/-innen, Professor/-innen und Studierende hatten

die Möglichkeit sich in dieser gelungenen Veranstaltung auszutauschen. Eine Übersicht über die Projekte finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.phwt.de/forschung-projekte/>).

STADT VECHTA

Unternehmerfrühstück Stadt Vechta/PHWT

»New Work – Die neue Art zu arbeiten!« lautete das Thema des gemeinsamen Unternehmerfrühstücks der Stadt Vechta und der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik.

Bürgermeister Helmut Gels, Prof. Dr. Ludger Bölke, Präsident der PHWT und Prof. Dr. Jens Eschenbächer, Vize-Präsident für Lehre und Forschung und Mitorganisator dieser Veranstaltung, begrüßten die rund 75 Gäste im gut gefüllten Ratssaal.

Jörg Högemann, geschäftsführender Gesellschafter der Einfach Effizient GmbH und Christian Diestelkamp, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Abat AG, führten in das Thema ein und berichteten von ihren Erfahrungen. Högemann stellte alte Muster in Frage: »Wie messen wir, wann ein Mitarbeiter Leistung bringt?« Er plädierte für neue Methoden, um tat-

sächlich erbrachte Leistung zu erfassen. Problematisch sei auch, dass Mitarbeiter selbstständig entscheiden sollen, hierarchische Entscheidungswege dem aber im Weg stehen würden. »Lösungen könnten sein, dass Manager mehr Verantwortung abgeben und dass Kunden von Teams betreut werden, die sich weitgehend selbst organisieren, dass Mitarbeiter von überall arbeiten und auf ihre Dateien zugreifen können.« Am Anfang steht immer die Strategie.

Doch bleibt im Unternehmen Zeit für Analysen, Strategien und das Ausprobieren? Und sind wir arbeitsrechtlich schon so weit, New Work rechtssicher gestalten zu können? Die Abat AG hat es ausprobiert. Christian Diestelkamp berichtete von einem sogenannten »Labor«, einem abgegrenzten Bereich im Unternehmen, in dem andere Regeln herrschen – vor

allem das GMV-Prinzip. GMV steht für »Gesunder Menschenverstand«. Das Team ist jung und organisiert sich selbst, die Führungskraft übernimmt nur repräsentative Aufgaben und ist da, wenn Rat benötigt wird. Das schaffe Freiraum für Führungskräfte und Sorge für eine starke Identifikation des Laborteams mit seinen Projekten. »Das klingt alles super. Aber wo macht man den Anfang bei New Work?« heißt es aus dem Publikum. »Den Anfang machen Sie mit der sogenannten Engpassstrategie. Konzentrieren Sie sich auf Ihr größtes Problem.« Und dann heißt es vor allem: vertrauen!

Gekürzte Fassung der Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Vechta: am 30.01.2019 Wirtschaft, Entwicklung

MARION LAMMERS

Racing Breakfast am 5. März in Diepholz

Das Racing-Team von Deefholt Dynamics e. V. und die Wirtschaftsförderung der Stadt Diepholz organisierten ein Business-Frühstück im Zentrum für Mechatronik und Elektrotechnik (ZME) in Diepholz.

Eingeladen waren Wirtschaftsvertreter, Sponsoren und Interessierte um sich über die aktuelle Arbeit im Formula Student-Projekt an der PHWT

zu informieren. Dazu hatten die Studierenden Poster vorbereitet, die sie an ihren Ständen präsentierten. Außerdem konnte die Werkstatt begutachtet werden. Die Kombination von Theorie und Praxis wird mit dem Rennwagen-Projekt an der PHWT besonders deutlich – das konnten die Besucher bei dieser Veranstaltung wieder live erleben!



CHANTAL OETKEN, STUDENTIN WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Erfolgreicher Projektabschluss bei der Albaad Deutschland GmbH

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Marketing Vertiefung führten die Studierenden des Studienfachs Wirtschaftsingenieurwesen eine Trendforschung für die Albaad Deutschland GmbH in Ochtrup durch.

In dem zweisemestrigen Modul konnten die Studierenden ein Projekt aus dem Bereich Marketing bearbeiten. Der Auftraggeber Albaad Deutschland GmbH ist ein Feuchttücher- und Hygieneartikelproduzent für sogenannte Private Labels. Um Trends auf dem Markt schnell zu erkennen und diese für die Vermarktung ihrer Produkte nutzen zu können, wurde die Projektgruppe beauftragt, eine Trendforschung

für den Feuchttücher- und Hygieneartikelbereich durchzuführen.

Zunächst konnte die Projektgruppe im Mai erste Erkenntnisse aus der Private Label Manufacturing Association (PLMA) in Amsterdam sammeln. Dort werden der Branche sowohl bestehende Produkte, als auch neue Produktinnovationen präsentiert. Hier hatte das Projektteam bereits die Möglichkeit, mit vielen Firmen zu sprechen und einen ersten Eindruck der Produktpalette und der Trends der Branche zu bekommen. Um diese Informationen weiter zu vertiefen, wurden dann Storechecks bei Drogerie- und Lebensmitteleinzelhändlern durchgeführt. Dabei kam es nicht

nur auf die Feuchttücher als solche an, sondern auch auf die verwendeten Inhaltsstoffe und Materialien sowie deren Verpackung und Design. Im siebten Semester wurden Interviews mit Experten aus der Verpackungsin-

dustrie sowie aus Trendforschungsinstituten und eine Internetrecherche durchgeführt um aktuelle Trends zu suchen und zu analysieren. Mit allen gewonnenen Erkenntnissen konnten schließlich Haupttrends der Branche herausgearbeitet und ein Leitfaden zur Identifikation von Trends entwickelt werden. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet außerdem Handlungsempfehlungen, die das Projektteam aufgrund der herausgearbeiteten Trends anbietet. Der Auftraggeber Albaad war sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Das Projekt bot die Möglichkeit das theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden und die Marketingkenntnisse zu vertiefen. Bedanken möchte sich das Projektteam bei Albaad, für die Möglichkeit ein Projekt durchzuführen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten. Außerdem gilt der Dank Herrn Prof. Dr. Meiners für die gute Betreuung und Unterstützung bei diesem Projekt.





PROF. DR. JENS ESCHENBÄCHER

Exkursion zu STUTE Logistics

Im Rahmen des Masterprogrammes »Management in mittelständischen Unternehmen« der PHWT fand am 14.12.2018 eine Besichtigung beim Bremer Partnerunternehmen STUTE Logistics (AG & Co.) KG statt.

Hierfür trafen sich, begleitet durch Prof. Dr. Eschenbächer, Studierende aus verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen am Materialwirtschaftszentrum (MWZ), das STUTE nahe des Flughafens Bremen für einen nam-

haften Kunden aus der Luftfahrtindustrie betreibt.

Zunächst erläuterten die Prozessingenieure des MWZ den Standort sowie die operativen Prozesse und Materialflüsse. Dabei lag der Fokus im Hinblick auf aktuelle Vorlesungsschwerpunkte auf dem Organisationsmanagement. Die anschließende Lagerführung begann im Wareneingang, um dem Materialstrom zu folgen. Von dort ging es weiter in die Lagerbereiche, in denen unter-

schiedliche Ein- und Auslagerprozesse und verschiedene Lagertechnik wie Paletten- oder Kragarmlager betrachtet werden konnten. Mit besonderem Interesse wurde die Arbeits- und Funktionsweise des Automatischen Kleinteilelagers, kurz AKL, verfolgt, welches etwa 40.000 Plätze in zwei Höhenklassen bietet.

Weiter ging es in den Bereich »Versand«, in dem Pakete und Ware für Ziele in der ganzen Welt bearbeitet werden. Dabei kann der nachfolgende Transport auf unterschiedlichem Wege, wie zum Beispiel mit einem Taxi oder dem Flugzeug erfolgen, wobei aber der LKW das Haupttransportmittel bleibt.

Die Lagerführung endete im Bereich der Produktionsversorgung, wo die kommissionierte Ware für die »Flügel-ausrüstung« und »Landeklappenfertigung« des Kunden bereitgestellt und für die Auslieferung verladen wird.

Der Tag endete mit einem gemeinsamen Glühwein auf dem Bremer Weihnachtsmarkt.

MAURICE BRUMUND, CONACTING STUDENT CONSULTING E. V.

Conacting Zukunftswerkstatt: Danke, dass Sie dabei waren!

Wir sind immer noch sprachlos. Die Veranstaltung am 30.11.2018 lief genau, wie wir es uns gewünscht haben und das Feedback von Ihnen war überragend.

Wir freuen uns, dass auch Sie so viel Spaß an der Veranstaltung hatten und viele Impulse mitgenommen haben. Der Tagungsband der Veranstaltung wird Ihnen in den nächsten Wochen per Post zugesendet. Prof. Dr. Schübler hat es bereits angekündigt: *2019 wird es die*

2. Conacting Zukunftswerkstatt geben. Natürlich werden wir Sie rechtzeitig informieren, sodass Sie auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit haben, sich Tickets zu kaufen.

Wenn Sie noch weitere Anregungen, Feedback oder Projektideen haben, zögern Sie nicht uns zu schreiben an team@conactingconsulting.de

Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr bei einem Projekt oder der nächsten Zukunftswerkstatt wieder.



Eine kleine Überraschung haben wir noch für Sie: Unser Aftermovie der Zukunftswerkstatt 2018 ist bereits fertig und bereit zum Anschauen.

<https://youtu.be/yKIRxY4q4-0>

PROF. DR. ELMAR REUCHER

Publikation eines Beitrags in einer renommierten internationalen Fachzeitschrift

Der Aufbau von und der Umgang mit Sozialen Netzen in der heutigen Zeit ist ein zentrales Thema, das nicht zuletzt aufgrund der Diskussionen zu Plattformen wie Instagram oder Facebook oft in den Medien thematisiert wird.

Soziale Netze stellen die wechselseitigen Beziehungen zwischen Akteuren dar. Ziel der Analyse solcher Netzwerke ist das Erfassen und die Interpretation von Strukturen in den Netzen. Welche Akteure oder Gruppen von Akteuren agieren wie in den Netzwerken und welche Vorteile ziehen sie daraus bzw. welche Nachteile erleiden sie im Zusammenspiel mit anderen Akteuren.

In Zusammenarbeit mit Kollegen des Forschungsbereichs Operations Research und des Lehrstuhls für Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik der FernUniversität in Hagen hat *Prof. Dr. Reucher* einen begutachteten Beitrag im Open Access Journal »Entropy« mit dem Titel »Bipartite Structures in Social Networks: Traditional versus Entropy-Driven Analysis« erfolgreich platzieren können. Die Autoren erweitern dabei die klassischen Instrumente zur Analyse von Sozialen Netzen, indem sie in einem System Netzstrukturen unter dem Prin-



zip maximaler Entropie erzeugen und daraus interessante Erkenntnisse aus den Strukturen ableiten, die mit klassischen Methoden nicht identifizierbar sind.

Quelle: Rödder, W., Dellnitz, A., Kulmann, F. Litzinger, S. and Reucher, E. Entropy 2019, 21(3), 277; <https://doi.org/10.3390/e21030277>

PROF. DR. ANDREAS EISELT

Wir suchen: Projektpartner

Für unsere zukünftigen Praxisprojekte in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre & IT (ab Oktober 2019) suchen wir noch Praxispartner aus dem Unternehmensverbund, die Interesse an einer Zusammenarbeit bei der Lösung von Praxisproblemen bzw. -projekten haben.

Dabei können z. B. Prozesse analysiert, Verbesserungspotenziale aufgedeckt, Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt oder Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt werden.

Im Verbund von Unternehmen, Studierenden und Professoren nehmen wir uns gerne verschiedenster Fragestellungen an und erarbeiten praktikable, gut umsetzbare und kosteneffiziente Maßnahmen.

Bitte setzen Sie sich dazu mit Prof. Dr. Andreas Eiselt, eiselt@phwt.de, in Verbindung.



Herzlich
willkommen!

MARION LAMMERS

Die PHWT begrüßt neue Mitarbeitende

Zum Ende des letzten Jahres bzw. Anfang 2019 konnte die PHWT insgesamt neun neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen!

In der Verwaltung unterstützt Janice Mathea den Studienbereich Ingenieurwesen, Tatjana Voropaev den Studienbereich Elektrotechnik/Mechatronik. Die zentrale Verwaltung in Vechta wurde mit Tatjana Kiourtzidou ergänzt und Udo Meyer übernimmt für beide Standorte die IT-Leitung in der neuen Abteilung HIT (Head of IT). Als Labor- und Entwicklungsingenieure unterstützen Dr. Joachim Bankmann, Patrick Dummeier,

Christoph Kolhoff und Manuel Olze die Professoren in Diepholz in Forschungs- und Entwicklungsprojekten und übernehmen zudem Aufgaben in der Lehre. Neu ist das Modell, nach dem Lukas Spille eingestellt wurde: er arbeitet im Studienbereich Betriebswirtschaft als wissenschaftlicher Angestellter und absolviert parallel den Masterstudiengang Management in mittelständischen Unternehmen.

Die PHWT heißt alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

v. l. n. r.: Udo Meyer, Manuel Olze, Tatjana Kiourtzidou, Lukas Spille, Janice Mathea, Dr. Joachim Bankmann, Tatjana Voropaev, Patrick Dummeier, Christoph Kolhoff



IMPRESSUM

Herausgeber:
Private Hochschule
für Wirtschaft und Technik,
Prof. Dr. Ludger Bölke

Rombergstraße 40
49377 Vechta
Tel. 04441/915-0
info@phwt.de

Layout, Satz:
www.bitters.de

Fotos:
www.phwt.de

Termine

- **10.05.2019, 16.00 Uhr**
Übergabe der Bachelor-
Urkunden an die Betriebswirte
im Kreishaus Vechta
- **16.05.2019, 17.30 Uhr**
Infoveranstaltung in Diepholz
- **18.05.2019**
Kostenloses Schnupperseminar
zum Führungstraining
- **15.06.2019, 11.00 Uhr**
Infoveranstaltung in Vechta
und Diepholz
- **21.06.2019, 15.00 Uhr**
Übergabe der Bachelor-
Urkunden an die Ingenieure
im Theater Diepholz
- **28.06.2019**
Beginn Führungstraining
- **04.07.2019, 17.30 Uhr**
Infoveranstaltung in Vechta
- **21.11.2019**
Praxisträgertag in Diepholz